Modulbeschreibung 26-HEPS-EM Einführungsmodul

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Version vom 02.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/180588406

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

26-HEPS-EM Einführungsmodul

Fakultät

Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie/Abteilung Philosophie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Marie I. Kaiser

Prof. Dr. Carsten Reinhardt

Prof. Dr. Holger Straßheim

PD Dr. Niels Taubert

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

20 Leistungspunkte

Kompetenzen

Im Einführungsmodul lernen die Studierenden die Zugänge zum Forschungsgegenstand Wissenschaft kennen, die sich in den Disziplinen der Wissenschaftsgeschichte, -philosophie und sozialwissenschaftlichen Wissenschaftsforschung (Social Studies of Science) teilweise getrennt voneinander herausgebildet haben. Sie erwerben Kenntnisse der verschiedenen Theorien und Methoden, lernen aber gleichzeitig, diese produktiv für die tridisziplinäre Perspektive der Wissenschaftsforschung zu verknüpfen. Dadurch wird die Grundlage für die Fähigkeit zum interdisziplinären Denken und Arbeiten gelegt, die in den anschließenden Hauptmodulen weiterentwickelt und ausgebildet wird.

Lehrinhalte

Die Einführungsveranstaltung "Wissenschaftsgeschichte" führt die Studierenden in die Entstehungsbedingungen und Entwicklungsmuster der Wissenschaft ein. Dabei stehen die Herausbildung der Wissenschaft im gegenwärtigen Verständnis im Laufe des 17. Jahrhunderts, die zunehmende Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Entstehung der organisierten Wissensproduktion im 20. Jahrhundert im Vordergrund.
In der Einführungsveranstaltung „Sozialwissenschaftliche Wissenschaftsforschung“ werden die Studierenden mit internen sozialen Mechanismen der Wissenschaft sowie mit den Beziehungen des Systems Wissenschaft zu den anderen Teilbereichen der Gesellschaft wie Politik und Wirtschaft oder auch Kommunikation und Medien vertraut gemacht. Im Einzelnen geht es etwa um den Zusammenhang von Wissenschaft und Entscheiden, um Belohnungsstrukturen und Anreizsysteme in den Wissenschaften sowie um die Wechselbeziehung von Technologie und Gesellschaft.
In der Einführungsveranstaltung "Wissenschaftsphilosophie" lernen die Studierenden Erkenntnisstrategien und methodologische Ansätze der Wissenschaft kennen. Im Einzelnen geht es dabei um Methoden der Geltungsprüfung, Muster des wissenschaftlichen Wandels, Einheit und Vielfalt der Wissenschaften sowie die Beziehungen zwischen Erkenntnisansprüchen und gesellschaftlichen Einflüssen.
Im Graduiertenseminar "Wissenschaftsforschung" werden grundlegende Texte aus den beteiligten Disziplinen gelesen und mit einem interdisziplinären Team von Lehrenden besprochen. Dieses integrierte Seminar dient der

Zusammenführung der drei Teildisziplinen und der Ausbildung eines Verständnisses von interdisziplinärer Wissenschaftsforschung.

Empfohlene Vorkenntnisse

-

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Hinweise zur Prüfungswahl:
In der Veranstaltung, in der die Hausarbeit geschrieben wird, ist keine Studienleistung zu erbringen.

Unterrichtssprache:
Die Veranstaltungen des Moduls finden auf Englisch statt.

Modulstruktur: 2 SL, 2 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Introduction to the History of Science)	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Einführung in die Wissenschaftsphilosophie (Introduction to the Philosophy of Science)	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Einführung in die sozialwissenschaftliche Wissenschaftsforschung (Introduction to Social Studies of Science)	Seminar o. Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [SL]
Wissenschaftsforschung (Introduction to Science Studies)	Seminar	WiSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Introduction to the History of Science) (Seminar o. Vorlesung)** *Studienleistungen dienen dem Zweck, die in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen zu vertiefen, die mündliche oder schriftliche Darstellung von Inhalten einzuüben und die Modulprüfung vorzubereiten. Als Studienleistungen kommen in Betracht: Referate, Bearbeitungen von Übungsaufgaben, Sitzungs- oder Diskussionsprotokolle sowie kurze Essays. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Das Anfertigen eines Thesenpapiers, eine Argumentrekonstruktion, eine Literaturrecherche oder eine Zusammenfassung von Texten.* *Insgesamt dürfen von jedem Studierenden in einer Veranstaltung schriftliche Beiträge im Umfang von höchstens 1.200 Wörtern oder mündliche Beiträge im Umfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die Wissenschaftsphilosophie (Introduction to the Philosophy of Science) (Seminar o. Vorlesung)** *siehe oben*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Einführung in die sozialwissenschaftliche Wissenschaftsforschung (Introduction to Social Studies of Science) (Seminar o. Vorlesung)** *siehe oben*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Wissenschaftsforschung (Introduction to Science Studies) (Seminar)** *30 Minuten*	mündliche Prüfung	1	60h	2
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Hausarbeit im Umfang von bis zu 2.000 Wörtern, die wahlweise in einer der drei Einführungsveranstaltungen angefertigt wird.*	Hausarbeit	1	60h	2

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen